

# Man geht nicht nur

**OBERGRABERN.** Vorsicht – Sie könnten mitten im Weinviertel unvermutet über ein Lama stolpern! Ein Erfahrungsbericht von Andrea Martinek.

**W**er als Journalist auf niederösterreichischen Dorffesten unterwegs ist, muss mitunter auf schräge Begegnungen gefasst sein. Wie zum Beispiel jüngst in Wullersdorf, als ich beim Bauernjahrmarkt über ein paar neugierige Lamas stolperte. Und dabei erfuhr, dass man nicht unbedingt nach Peru pilgern muss, um mit diesen ulkigen Tieren zu wandern. Mitten im Weinviertel – in Obergrabern nämlich – leben die Stadlers auf ihrem Lamahof und locken mit „tierischen“ Trekkingtouren.

**Auf zum Lama-Date.** Solchermaßen quasi aufs Lama gekommen, finde ich mich einige Wochen später mit einem Seil in der Hand wieder, an dessen anderem Ende ein Lama hängt, das meine Unkenntnis gnadenlos ausnutzt.

Beim ersten gemeinsamen Spaziergang gibt's sogleich Zoff: Kollege Lama bleibt pausenlos stehen, rupft genüsslich im Gras und starrt mich mit unverwandtem Blick an. Alles klar: Amadeus lacht mich aus. Also lasse ich mir erklären, wie man so ein Tier navigiert. Danach sind die Fronten geklärt, ohne dass wir uns gegenseitig anspucken mussten. Ich hätte wohl ohnehin den Kürzeren gezogen. Nun endlich sind



**GLÜCKLICHE TIERE.** Gemeinsam mit Ehefrau Susanne sorgt Erwin Stadler für artgerechte Haltung und geht mit seinen Lamas „Gassi“.

Amadeus und ich fit, in der Gruppe mit den anderen mitzuwandern.

„Lamas spucken äußerst ungerne auf Menschen“, verrät Lamahof-Besitzer Erwin Stadler, der den Tross mit Alpaka Sven anführt. „Und wenn, dann spucken sie nur untereinander, um die Rangordnung zu klären oder Eindringlinge fernzuhalten.“ Na, das ist

doch beruhigend. Mittlerweile sind Amadeus und ich ein eingespieltes Team. Spannendes Detail: Auf Trekking-Touren sind nur Hengste mit von der Partie. Stuten sind

allein für die Aufzucht der Jungen verantwortlich – Frauensache sozusagen.

**Neugierde als Jobidee.** Wie kommt man nun ausgerechnet auf die Idee, Lamas und Alpakas im Weinviertel zu züchten? „Lamaguru“ Erwin Stadler, der es mittlerweile zu beachtlichen 21 Lamas und 7 Alpakas gebracht hat, grinst: „Eines Tages habe ich am Stammtisch mit einem Freund geblödel: ‚Wenn ich mir ein Lama kaufe, dann kaufst du dir ein Kamel.‘ Er hat bis heute keines.“ So schnell kann's kommen.

Zurück am Hof, darf man als „Trekker“ die Tiere natürlich ausgiebig streicheln. Der Abschied von Amadeus fällt mir schwer. Sollte ich ihm meine Telefonnummer geben?

**DER LAMAGURU.** Mit viel Liebe, Geduld und Ruhe zieht der ambitionierte Weinviertler Züchter seine neuen Jungtiere auf.

## INFO

### ■ Lamatrekking.

Lama- & Alpaka-hof, Susanne und Erwin Stadler, 2020 Obergrabern 3, Telefon: 0676/63 62 362, [www.lamahof-stadler.at](http://www.lamahof-stadler.at). Trekkingtouren sind jederzeit nach Voranmeldung schon ab einer Person möglich!



# mit Hunden ‚Gassi‘



ILVY. Die Alpakastute ist der Sonnenschein unter Erwin Stadlers Tieren. Sie hat gemeinsam mit Sven ein Junges.

## WÄRMENDES AUS ALPAKAWOLLE



**Eigenkreationen.** Erwin Stadler verwendet die Wolle seiner Tiere, um damit die verschiedensten Hüte, Hausschuhe, Schuheinlagen, Decken



und Jacken zu filzen. Wer eines seiner Produkte ersteht, erhält mit Sicherheit ein Einzelstück, da alles von Hand verarbeitet wird und somit kein Stück dem anderen gleicht.

